

Poština plačan v gotovini.



# Mariburger Zeitung

**Schriftleitung, Verwaltung**  
 Buchdruckerei, Maribor,  
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 247

**Besugspreise:**

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	20.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inzeratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Alomo Company, in Zagreb bei Imprimerie d. d., in Graz & Rienz bei R. R. R. in Wien bei allen Anzeigenstellen.

Maribor, Samstag den 10. Juli 1926.

Nr. 152 — 66. Jahrg.

## Vor der Entwirrung Die Dementiermaschine in Tätigkeit

Beograd, 9. Juli. Mit der Rückkehr des Ministerpräsidenten Uzunović, der bereits gestern um 22 Uhr in Beograd eingetroffen ist, erwartet man eine Klärung der politischen Situation. Dem Ausschlusse des Ministers Nikšić aus dem bauernparteilichen Klub messen fast alle politischen Kreise große Bedeutung bei, obwohl Nikšić dies schon früher angesagt und auch Nikšić schon lange damit gerechnet hat. Die Radikalen haben im Laufe des gestrigen Tages die Unstimmigkeiten in ihrem Zentrum durch eine Reihe von Erklärungen zu verwischen versucht und geben ihrem Unwillen über die politischen Ernennungen des kroatischen Bauernführers Ausdruck. In bauernparteilichen Kreisen

die Regierung Uzunović eine neue Schwierigkeit hervorgehoben, daß die Beschlüsse der Parteileitung in Zagreb in der Konstruktion des Kabinetts keine wesentlichen Veränderungen herbeiführen würden, es sei denn eine Veränderung persönlicher Natur. Die Demokraten scheinen viel Gewicht darauf zu legen, die hinter den Kulissen mit den Radikalen geführten Verhandlungen und deren Resultate zu bemängeln. Innerhalb der Radikal-Gruppe wird zur politischen Situation keine sichtbare Stellung genommen. Einer Erklärung des Ministers Simonović zufolge will man die Rückkehr des Altpremiers abwarten, worauf dann der Stein ins Rollen kommen werde.

## Maximović contra Ninčić Die Radikalen unter sich

Beograd, 9. Juli. In politischen Kreisen haben die Unstimmigkeiten zwischen dem Innenminister Maximović und Außenminister Dr. Ninčić großes Aufsehen hervorgerufen. Es wird behauptet, daß diese Unstimmigkeiten zu einem Bruch im radikalen Zentrum führen werden. Hiemit zeigt sich für die Regierung Uzunović eine neue Schwierigkeit, umso mehr, als sich Dr. Ninčić nunmehr Nikšić nähert. Gestern ist Dr. Ninčić mit dem Finanzminister Perić zusammengetroffen, der den Antrag überbrachte, zwischen Ninčić und Maximović zu vermitteln. Nach einer längeren Unterredung mit Ninčić hat sich Perić sodann zu Maximović begeben, um die Streitfragen zu liquidieren. Seine Bemühungen blieben jedoch ohne Erfolg. Dr. Perić wird seine Verhandlungen mit den beiden Ministern noch fortsetzen.

Nach verlässlichen Informationen hat sich der Minister für Sozialpolitik noch nicht entschlossen, welche Stellung er hinsichtlich der Forderung der Radikalpartei, wonach er aus der Regierung austreten müsse, einnehmen soll. Er verlangt in dieser Angelegenheit Instruktionen von Nikšić. Simonović, Gjurčić und Miletić behaupten, daß die Aussfälle Nikšić' in der Sitzung seines Abgeordnetenklubs derart gewesen seien, daß die Regierung Uzunović sie nicht stillschweigend hinnehmen dürfe. Wenn es Uzunović nicht gelingen sollte, diese Frage zu liquidieren, so schiebe es ihm frei, so behaupten gut informierte Kreise, jede wie immer geartete Kombination einzugehen oder Neuwahlen auszusprechen. Jedenfalls befindet sich die politische Situation in einer Phase, die wichtige Ereignisse erwarten läßt.

## Ungarischer Wirtschaftsboykott gegen C&R.

Prag, 9. Juli. Eine große Anzahl ungarischer Firmen hat die Abfuhrlieferungen mit tschechoslowakischen Firmen storniert. In Ungarn macht sich der Boykott gegen die tschechischen Waren stark bemerkbar. Die tschechoslowakischen Handelskreise beschloßen, darum beim Ministerium vorstellig zu werden.

Regierung gibt ihre Bereitwilligkeit zu Verhandlungen kund, um eine befriedigende Lösung zu finden, beharrt aber nach wie vor auf ihrem Standpunkt, daß die Minimalzölle Prohibitivzölle gleichkämen. Sie ersucht schließlich um Bekanntgabe eines Termins zur Aufnahme der Verhandlungen. Nach dem „Prager Tagblatt“ dürfte der Ausweg eines Provisoriums gesucht werden, während dessen die Verhandlungen über eine definitive Regelung geführt werden sollen.

Prag, 8. Juli. Die ungarische Antwort auf die Einladung der Tschechoslowakei zu Wirtschaftsverhandlungen in Wien ist heute in Prag überreicht worden. Die ungarische

### Pflichtiger Urlaub des tschechoslowakischen Generalstabschefs.

Prag, 9. Juli. Der Generalstabschef General Gajda, dessen Name im Zusammenhang mit der faschistischen Bewegung oft genannt wurde und der von den tschechischen Faschisten auch als ihr künftiger Führer ge-

feiert wird, hat gestern plötzlich einen Urlaub angetreten. Es heißt, daß er nach seiner Rückkehr eine andere Funktion erhalten soll. Seine plötzliche Überberufung von der Stelle eines Generalstabschefs werde auch auf einen Artikel zurückgeführt, den Gajda anlässlich des Solokongresses in der „Narodna Politika“ veröffentlicht hat.

darf. Die Bestimmung nach der starken Warnung und ihre Wirkungen lassen hingegen die Hoffnung aufdämmern, daß die allge-

meine Fürsorge in den kommenden Jahren wieder im Sinne der biblischen Ueberlieferung „fette“ Jahre bringen mögen. U. L.

### Fürsorge

Maribor, 9. Juli.

Die staatliche Fürsorge kann mit der Wirkung eines warmen, allgemein befruchtenden Regens verglichen werden. Sowie die Pflanzen in der Natur zwar nicht in gleichem Maße der nährenden Feuchtigkeit bedürfen, aber doch verdorren müssen, wenn ihnen die zum Leben notwendige Nässe entzogen wird, so steht es auch mit den Menschen, mit ihren zur Erhaltung des Lebens bestimmten Einrichtungen und Organisationen und der ihnen vom Staate zugeachten Fürsorge.

Der Regen, den diese Fürsorge vorstellt, soll dazu beitragen, daß all diese Einrichtungen und Organisationen so gedeihen, daß sie den Aufgaben, die das gesellschaftliche und öffentliche Leben an sie stellt, im besten Sinne des Wortes gewachsen sind. Wenn aber der Bauer nicht mit seiner Ernte rechnen, der Industrielle und Gewerbetreibende nicht produzieren, der Kaufmann keine Geschäfte machen, der Beamte sich nicht seinem Dienste widmen, der Arbeiter kaum sein Leben fristen kann und der ausgearbeitete Mensch nur mit Erhaltungsjorgen kämpft, dann gleicht diese Fürsorge jenen dürreren Jahren, wo die Weizenähren leer bleiben, die Wiesen versagen, das Obst wurmfressig ist und nur die Distel und Brennnessel in die Höhe schießen.

Wenn man im Sinne dieses Vergleiches einen Blick in unseren staatlichen Garten wirft und seinen Saatenzustand einer Prüfung unterzieht, dann darf gesagt werden, daß der früher so viel beneidete Bauer nicht so recht arm geworden ist, daß viele Jünger und Gewerbetreibende nicht mehr mit der Stunde rechnen, wann sie den Betrieb einstellen, nicht aber wann und wie sie ihn ausbauen und erweitern werden, daß der Arbeiter nur vegetiert, der Kaufmann seine Zeit auf die Führung von Schuldenbüchern verbringt, daß der Beamte eine Krüppelpflanze darstellt und daß die Intelligenz für niemandem im Staate eine Sorge bereitet.

Höhere Mächte haben es sich vorbehalten, in dieses unfreundliche Bild unserer Fürsorgepolitik noch tiefere Schatten zu prägen. Die sonst fruchtbarsten und reichsten aber seit Menschengedenken der Ueberflutungsmengegefahr preisgegebenen Gebiete unseres Staates wurden wieder einmal in katastrophaler Weise vom Schicksal heimgesucht. Nicht nur daß der angrichtete Schaden unermeßlich ist, auch die zur Eindämmung der Gefahr bestimmten Vorkehrungen wurden vielfach zerschürt.

Diese Schutzvorkehrungen sind auch ein Erfolg der Fürsorge gewesen, einer Fürsorge, die keine Pausen verträgt. Es bleibt Sache der Verufenen, ihr Gewissen zu prüfen, ob sie dieser Fürsorge auch die notwendige Beachtung gewidmet haben. Jedenfalls wäre es wünschenswert, wenn die Katastrophe als Warnung hingenommen würde, Einkehr zu halten und die bisher geübte Pflicht der allgemeinen Fürsorge einer sehr strengen Prüfung zu unterziehen und damit eine Periode abzuschließen, die im Stille der biblischen Ueberlieferung die Periode der sieben mageren Nachkriegsjahre genannt werden

9.—12. VII. 1926:

Harry Liedtke und die schöne Lotte Neumann im tadellosen, eleganten Lustspiel

## Die Frau auf 24 Stunden

Kino Apolo Tel. 121

## Die englische Flotten-demonstration in der Adria

Begeisterung der dalmatinischen Bevölkerung. — Die offiziellen Begrüßungsfeierlichkeiten. — Split erlebt seine Genugtuung.

Aus Split wird berichtet: Am 7. d. M. nachmittags langte im Hafen von Split die erste englische Eskadrille mit dem großen Admiralschiff „Barham“ (27.500 Tonnen) an der Spitze ein. In Begleitung der „Barham“ befinden sich die Dreadnoughts „Coventry“ und „Astence“, ferner 32 Panzerkreuzer und 8 Torpedoboote. An der Spitze dieser englischen Flotte steht der Vizeadmiral Sir R. W. Keyes.

Als Split sichtbar wurde, gab das Großadmiralschiff „Barham“ 21 Kanonenschüsse zum Zeichen des Grußes ab. Die englische Begrüßung wurde von unserer Küstenbatterie und dem Linienschiff „Galeb“ mit einer Begrüßungsalve beantwortet. Hierauf ertönt weitere 15 Schüsse von der „Barham“. Die drei großen Kriegsschiffe warfen ihre Anker oberhalb von Split, während die Kreuzer und Torpedoboote im Hafen anlegten.

Am Strande versammelte sich eine ungeheure Menschenmenge, die das Erscheinen der englischen Flotte mit stürmischem Jubel begrüßte. Eine Ehrenkompanie mit Musik nahm vor dem Gebäude der Obergespannschaft Aufstellung, während in unmittelbarer Nähe sämtliche Offiziere der Garnison Split mit dem Stadtkommandanten Daskalović und dem Linienschiffskapitän Stančević an der Spitze sich versammelten. Um halb 16 Uhr traf ein Motorboot mit den englischen Offizieren und dem Vizeadmiral im Hafen ein. Die Militärkapelle intonierte die englische Staatsymne, worauf Vizeadmiral Sir Keyes dem Stadtkommandanten Daskalović herzlich die Hände schüttelte. Der Vizeadmiral wurde von den Offizieren der Garnison vor die Obergespannschaft geleitet, wo er die Ehrenkompanie abschiedete. Zwölf Marineoffiziere begleiteten das Auto des Vizeadmirals, in dem sich der General Daskalović und Oberst Čanković befanden, zur Obergespannschaft. Im großen Palais fand ein feierlicher Empfang statt. Der Vizeadmiral wurde vom Obergespann Perović, Bürgermeister Dr. Tartaglia, Vertretern des Gemeinderates und der kulturellen Vereinigungen begrüßt. Eine Stunde später erwiderten der Obergespan und der Bürgermeister den Besuch des englischen Vizeadmirals auf dem Großadmiralschiff „Barham“. Die Ankunft der englischen Flotte wurde in der ganzen Stadt lebhaft und mit Freude kommentiert. Es scheint, als ob die Anwesenheit der englischen gepanzerten Ungeheime nach den Krisentagen, die Split infolge seines moralischen Protestes gegen die Konventionen von Nettuno erlebt hat, von der ganzen Bevölkerung als große Genugtuung empfunden würde.



Künftig: Die erste Schauspielerin des Beograd Nationaltheaters Frau Desa Duga...

m. Heimkehr des Sokols aus Prag. Im Laufe des gestrigen Tages kehrten die Sonderzüge mit den Sokolturnern von dem Sokolkongress in Prag über Maribor zurück.

m. Autoverkehr anlässlich des Tontaubenschießens. Sonntag, den 11. d. M. geht um 14 Uhr von der „Velika kavarna“ ein Auto nach der Militärschießstätte, wo das Tontaubenschießen stattfindet, ab.

m. Ein Wohltätigkeitsfest. Die hiesige Ortsgruppe des Post- und Telegraphenvereines gibt bekannt, daß am 8. August ein Wohltätigkeitsfest zugunsten der Witwen und Waisen, sowie kranker Mitglieder veranstaltet wird.

m. Die Neubauten in Maribor gehen der Vollendung entgegen. Die von der Stadtgemeinde, der Stadtparokale und der Pensionsanstalt begonnenen Neubauten sind nun schon der Vollendung nahe.

m. Verschiedene Unfälle. Die 13 Jahre alte Schülerin Katharina Binzer geriet gestern Donnerstag um circa 18 Uhr in der Fabrik „Kovina“ in Tezno mit der rechten Hand in eine Maschine, wobei ihr zwei Finger zerquetscht wurden.

m. Stromführung. Gestern abends um 10 Uhr gab es wieder einmal eine der „Gottschebanke so seltenen“ Stromstörungen, wodurch nebst dem bis auf das letzte Plätzchen gefüllten Burglimosaal auch ein Teil der Betrijnska ulica usw. in häßliche Finsternis getaucht wurde.

m. Wetterbericht. Maribor, 9. Juni 8 Uhr früh. Luftdruck: 732.5; Barometerstand: 734; Thermodygroskops: + 8; Maximaltemperatur: + 18.5; Minimaltemperatur: + 18; Dunstdruck: 18 Millimeter; Windrichtung: ND; Bewölkung: fünf Sechstel; Niedererschlag: 0.

m. Gastspiel des Karlobog in der Velika kavarna. 8863

„D' Wachermüller“, welche bei ihrem letzten Konzerte mit großem Beifall aufgenommen wurden, geben wieder am Samstag, den 10. Juli ein Konzert im Restaurationsgarten des Hotels S. I. b. w. i. d. i.; im Falle schlechter Witterung im schönen Speisesaal. 8896

• Sonntag, den 11. Juli findet im Gasthause Reubauer in Postersberg ein Gartenkonzert statt. Um zahlreichem Zuspruch bittet die Gastwirtin. 8861

• Hallo! Wohin am Sonntag, den 11. Juli? Nach Bistrica bei Maribor, wo die Eröffnung der Badesaison stattfinden wird. Fünf Minuten von der Bahnstation entfernt liegt der schön gelegene Badeort. Dortselbst im Walde ist ein Sommerrestaurant eröffnet worden, wo jeden Sonn- und Feiertag Konzerte stattfinden werden.

Nachrichten aus Ptuj

p. Evangelischer Gottesdienst. Am Sonntag den 11. d. M. findet im Musikvereinssaale ein evangelischer Gottesdienst statt.

p. Stadt. no. Am Samstag und Sonntag gelangt das herrliche Drama „Ich bin der Mörder“ zur Vorführung.

p. Unfall. Vergangenen Dienstag verunglückte in der hiesigen Feinpapiererei Reicher die 16-jährige Marie Krane. Sie geriet beim Bügeln unvorsichtigerweise in die Maschine, wobei sie an der rechten Hand schwer verletzt wurde.

p. Enorme Hochwasser Schäden in der Kollas. Infolge des langandauernden Regens, wiewohl es an mehreren Stellen in der Kollas zu umfangreichen Erdrutschungen, die ganze Weingärten vernichtete. Die Schäden sollen stellenweise in die Hunderttausende gehen.

p. Zur letzten Hochwasserkatastrophe wird uns aus Ptuj noch geschrieben: An den Rettungsarbeiten beteiligte sich in hervorragender Weise die hiesige Freiwillige Feuerwehr unter dem Kommando der Herren D. A. S. und D. M. U. Die Namen der übrigen, aufopfernd arbeitenden Wehrleute sind ohnedies allseits bekannt.

Nachrichten aus Celje

c. Der Bau der Umgebungsschule in Dolgopolje schreitet rasch fort. Der starke betonerte Unterbau ist im rohen Zustande fertig und dieser Tage wurde mit dem Oberbau des Schulgebäudes und der Turnhalle begonnen.

c. Elektrifizierung der Umgebungsgemeinde. Die Umgebungsgemeinde Celje betraute im Frühjahr die Firma Brown und Boveri mit dem Ausbau des elektrischen Netzes am Gemeindevortortum. Die Arbeiten wurden vor einigen Tagen aufgenommen und werden innerhalb 6 Wochen beendet sein.

c. Vermißt. Die 32jährige Maria Fenišnik aus Gaberje bei Celje ist seit 14 Tagen abgänglich. Trotz eifriger Suchens konnte sie bisher nicht aufgefunden werden.

c. Von einem Wagen überfahren. Als die Wirtstochter Johanna Zabel aus Levec, derzeit bei der Schneiderin Frau Paster vor der Grafen in Lehre, am Donnerstag in die Stadt gehen wollte, wurde sie beim Ausgange in der engen Gasse zwischen dem Dežo-Platz und Pred Grosko von einem leeren Lastwagen eingeholt und an die Wand gedrückt.

c. Sannregulierung. Für die Sannregulierung zwischen Solčava und dem Logartale unter den Sanntaler Alpen stellte das Ackerbauministerium 65.000 Dinar zur Verfügung. Diese Summe wird für die Gesamtregulierung des Flußabschnittes zwar nicht ausreichen, doch ist durch diese Subvention

zumindest die Möglichkeit geboten, mit der Regulierung zu beginnen, was besonders vom Standpunkte des Fremdenverkehrs und seiner Hebung nur zu begrüßen ist.

Kino

Apollo - Kino. Vom Freitag, den 9. bis Montag, den 12. Juli geht das prächtige, elegante Lustspiel „Die Frau auf 24 Stunden“ von Alex. Engel über die Leinwand.

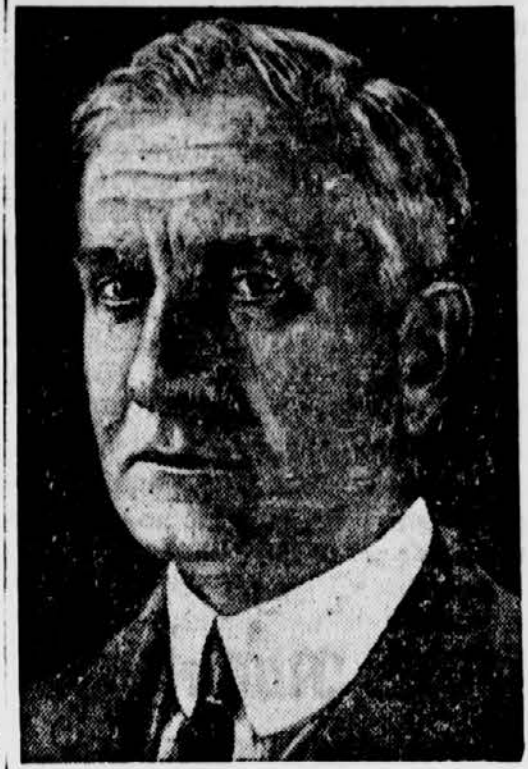
Burg - Kino

Vom Donnerstag, den 8. bis einschließlich Sonntag, den 11. Juli Charlie Chaplin im größten derzeitigen Film „Goldbrausch“.

„Goldbrausch“

ging gestern Donnerstag zum ersten Male über die Leinwand. Der Film ist in jeder Hinsicht glänzend, ist meisterhaft registriert und schauspielerisch erstklassig.

Der neue deutsche Gefandte in Wien



v. Zerchensfeld.

starrenden Landschaftsaufnahmen finden allgemeines Entzücken. Dieser Charlie Chaplin-Film ist demnach entschieden der beste und größte in diesem Genre geschaffenen und findet auch einen Zuspruch, wie ihn das Burg-Kino lange nicht erlebt hat.

Kino „Diana“ in Studenci.

Bis einschließlich Freitag, den 9. Juli läuft im obigen Kino der spannende, an Unterhaltung reiche Film „Slave der Liebe“, in dem die bekannte Ellen Kärthy sowie Albert Steinbrück die Hauptrollen innehaben.

Vom Samstag, den 10. bis einschließlich Dienstag, den 13. Juli die sechsaktige groteske Komödie „Zigotto als Held“.

Vorstellungen täglich: an Wochentagen um 19 und 21 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 16, 19 und 21 Uhr.

Aus der Sportwelt

S. V. Rapid - Old Boy gegen T. S. R. Merkur 1 : 8 (6 : 0)

Mit dem Siege im gestrigen Trainingspiel haben die Rapid-Männer den besten Erfolg seit dem Bestehen dieser Sektion aufzuweisen. Die Einstellung zweier Leute aus der 1. h-Mannschaft bedeutete keine Verstärkung, da auch die Fehlenden, Weis und Rudl, den beiden Ersteren nicht nachstehen.

Handball

: S. V. Rapid. (Handballsektion). Zu dem Spiele gegen S. R. Ptuj, welches Sonntag um 10 Uhr vormittags am Rapidsportplatz zur Austragung gelangt, tritt Rapid in folgender Aufstellung an: Outil, Hubmann, Zirngast, Riveb, Pirbis, Kirbis, und Riffmann.

Handball

: S. V. Rapid. (Handballsektion). Zu dem Spiele gegen S. R. Ptuj, welches Sonntag um 10 Uhr vormittags am Rapidsportplatz zur Austragung gelangt, tritt Rapid in folgender Aufstellung an: Outil, Hubmann, Zirngast, Riveb, Pirbis, Kirbis, und Riffmann.

Jugoslawiens erster Damenweltrekorde.

Bei dem dieser Tage in Prag abgehaltenen Damenmeeting gelang es Fräulein Kirch (M. S. Primorje) im Diskuswerfen mit 31.25 Meter den ersten Damenweltrekorde für die jugoslawischen Farben heimzubringen.

Jugoslawien - Frankreich 27 : 0 (13 : 0).

Anlässlich des Damenmeetings in Prag traf

sch auch unsere heimische Repräsentation mit der Frankreichs in einem Handballwettkampf. Das Spiel selbst, welchem eine große Zuschauermenge beizuhrte und sehr interessante und spannende Momente bot, war durchaus sehr gehalten, obwohl es sich in einem ziemlich kurzen Tempo wendeten Jugoslawiens bezog. Die Halbzeit endete mit 15:0 für Jugoslawien. In der zweiten Halbzeit mußte die Repräsentation Frankreichs noch 14 weitere Goals hinnehmen, so daß beim Schlußpfiff der Endstand auf 27 für Jugoslawien ergab. In den Reihen der jugoslawischen Repräsentation befanden sich: Gimperman (Julkiana), Popovic (Beograd), Janovic (Zagreb), Kuzik, Popovic D. (Beograd), Radovic, Tomljenovic (Zagreb).

**Tschechoslowakei—Frankreich 15:0.**  
Im Handballwettkampf Tschechoslowakei gegen Frankreich siegte erstere nach überlegenem Spiele mit 15:0.

## Echte Nachrichten.

**Neue Verschönerung gegen Kemal.**  
Angora, 9. Juli. Mustafa Kemal Pascha hat eine neue Verschönerung aufgedeckt, es wurden 800 Personen verhaftet. Die Offensive der chinesischen Generals ge-

**Und der kroatischen Bauernpartei.**  
Zagreb, 9. Juli. Außer Dr. Mikic und seinen Kollegen, die aus dem Klub der Radik-

partei ausgeschlossen worden sind, meldete auch der Abgeordnete Tomaz Kovacic den Austritt aus dem Klub an. Kovacic wird im Vereine mit Dr. Mikic einen neuen parlamentarischen Klub gründen.

**Gen die Nationalarmee.**  
Peking, 9. Juli. Die Truppen Tchangso-lins und Wupelfus haben gestern die Offensiv gegen die Nationalstreitkräfte begonnen, die schon mehr als 7000 Mann verloren haben sollen.

**Der Vertrag über Abestinien.**  
Berlin, 9. Juli. Die Reichsregierung hat beim Londoner Kugenamt Vorstellungen zum neuen englisch-italienischen Vertrag über Abestinien erhoben; einen ähnlichen Schritt hat Deutschland auch in Paris unternommen.

**Italien und die Gus-Feier.**  
Berlin, 9. Juli (Radio). Nach Meldungen aus Rom hat die italienische Regierung dem italienischen Gesandten in Prag sowie den dortigen italienischen Institutionen die Teilnahme an der Gus-Feier verboten.

**Der neue Marokkokrieg.**  
Rabat, 9. Juli. Nach einer unbestätigten Meldung sollen die Dissidenten im Gebiete von Targuist die Spanier in einen Hinterhalt gelockt haben. Die Spanier hätten hierbei einen Verlust von 40 Mann gehabt.

Nach einer weiteren Meldung sind die Spanier im Gebiete von Chemase und der Doni Khaled erfolgreich vorgeht.

**Berlin, 9. Juli.** Das Angebot des Generalbevollmächtigten des Hauses Hohenzollern an die preussische Regierung, neue Vergleichsverhandlungen zu eröffnen, dürfte, wie verlautet, dahin beantwortet werden, daß der gegenwärtige Zeitpunkt als ungeeignet zur Einleitung neuer Besprechungen erseine. Dagegen dürfte die Möglichkeit späterer Verhandlungen offen gelassen werden.

## Wissen Sie schon?

In Japan müssen alle Schulkinder mit beiden Händen schreiben lernen.

Das Innere Grönlands ist von einer Eismasse bedeckt, die sich schon seit vorgeschichtlicher Zeit abgelagert hat und eine Fläche von anderthalb Millionen Quadratmeter einnimmt mit einer durchschnittlichen Stärke von etwa 2000 Meter.

Das Durchschnittsgewicht des Gehirns der Chinesen ist größer als das aller anderen Völker der Erde.

Der Papst ist nach einer überlieferten Ertelung gezwungen, jeden Tag des Jahres andere Kleidungsstücke anzulegen.

Großbritannien hat, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, den größten, Italien den kleinsten Fleischverbrauch.

## Börsenberichte

**Zürich (Avala), 9. Juli. (Schlußkurse.)**  
Bograb 8.14, Paris 18.36%, London 25.12, Newyork 516.50, Mailand 17.85, Prag 15.30, Wien 78, Budapest 000723, Berlin 122.95, Brüssel 12.58%, Madrid 81.90, Amsterdam 207.40, Bukarest 2.35, Sofia 3.72%, Athen 6.35%, Konstantinopel 2.80.

**Zagreb (Avala), 9. Juli. D e v i s e n:**  
Amsterdam 2275—2285, Wien 7.9865—8.0265, Berlin 1348—1352, Budapest —.789 bis —.793, Mailand 192.14—193.34, London 275.03—276.23, Newyork 56.4234—56.7234, Paris 147—149, Prag 167.383—18.383, Zürich 1094.548—1098.548.

### v. Die Freiwillige Feuerwehr von Stuenzell feiert am Sonntag, den 11. Juli 1926 ihren ersten Bezirkstag, verbunden mit einem großen Waldfest am Rande des Brunndorfer Waldes mit vielen Belustigungen; die Musik besorgt die neue Eisenbahnerkapelle. Beginn de Festes um 15 Uhr. Da wegen zu großer Kosten keine besondere Einladungen ausgeschiedt werden können, bitten wir alle Gönner und Wohltäter der Wehr, sich mit der auf den Maueranschlägen ersichtlichen Programmfolge zu begnügen. Da der ganze Reingewinn dem Turbinensonde zufließt, ersucht um zahlreichen Besuch der Wehrausschuß. Nr. 889

## Kleiner Anzeiger.

**Verschönerung**  
Wohnungsaustausch Zimmer und Küche tausche gegen 2 Zimmer und Küche. Barc, Korokla cesta Nr. 50. 6895

**Wohnung zu vermieten.**  
Schöne Wohnung w. gekauft gegen einen besseren Hausmehrpfeil im Zentrum der Stadt. Anträge unter „Verlässlich 6841“ a. d. Verm. 6804

**Das evangelische Lehrerheim in Graz**  
bietet jungen Mädchen (von 10 Jahren aufwärts), welche Oratorien Schulen und Bildungstätigkeiten besuchen, a. Hochschülerinnen, geblegenes Heim. Ruhige Lage in Gartenvorstadt, 10 Minuten vom Stadtmittelpunkt mit Tram. Monatlicher Pensionpreis 150 Schilling. Auskunft durch Pfarrer Lude, Krotzbach bei Graz, Oesterreich, Dominikanergrund 10. 6888

**Realitäten**  
Wappaus wird auf Rechnung gegeben; bevorzugt werden junge Eheleute. Adresse in der Verwaltung. 6889  
Wohngeldes Gemischtwarengeschäft mit Kuchentisch, in der Umgebung Maribors sofort zu verpachten. Anfragen aus Oefl. bei Adalbert Gusel, Maribor, Korokla cesta 18. 6843  
Wohnung, bei Maribor, 12 Joeh, 300.000 Dinar  
Haus, Villa, mit begehbarer Wohnung, 125.000 Dinar verkauft Petek Maribor, Latentbachova ul. 19. 6898

**Zu kaufen gesucht**  
Kaufe altes Gold, Silber und falsche Gebisse. M. Jager, Juwelier, Maribor. 6868  
Gelegenheitskauf. Besuch wird ein gut erhaltenes Pianino ob. Stuhlklavier gegen Kassazahlung. Offerte mit Angabe der Marke sowie Preis zu richten an Konrad Lorber, Dravograd. 6897

**Zu verkaufen**  
Zaggewehr, doppelläufig, taubell, preiswert abgegeben. — Anfragen unter „Zaggewehr 1000“ an die Verm. 6856

**Zu mieten gesucht**  
Suche Sparherdzimmer, möbliert oder unmöbliert. Adresse in der Verm. 6878

**Stellengefuche**  
Billige Handkinderin sucht Arbeit. Bojarnista ul. 19. 6900

**Offene Stellen**  
Mädchen für Alles, das auch kochen kann und deutsch spricht, für kleine Familie ohne Kinder nach Zagreb gesucht. Offerte an Ferraris, Zagreb, Mazurantsev trg 14. 6864

**Zu vermieten**  
Schönes weiß möbliert. Zimmer mit 2 Betten, elektrischem Licht, Zentrum der Stadt, sofort zu vermieten. Adresse in der Verwaltung. 6907  
Rohherren werden aufgenommen, gut und billig, täglich Fleisch, gute Suppe und Gemüse, nur 100 Dinar in der Woche. Eventuell auch Wohnung. Anfragen i. d. Verm. 6898  
Möbliertes Zimmer für 1—2 Personen, mit event. Küchenbenutzung im Villenviertel gelegen, zu vermieten. Anfragen in der Verwaltung. 6881  
Ruhiges, sonniges Zimmer ab 15. Juli an soliden Herrn evt. an zwei Kollegen samt Kost zu vergeben. Mikska ul. 32, 2. St. rechts. 6893  
Leeres Zimmer, auch mit Küchenbenutzung oder für Sparherd, möbliertes Zimmer, Ferienwohnungen. Anfrag. „Maristan“, Rotovzli trg 4. 6892  
Ein Fräulein wird auf Kost u. Wohnung genommen. Adresse in der Verwalt. 6894

**Zu mieten gesucht**  
Kleineres Kinderzimmlein, das auch kochen kann und deutsch spricht, für kleine Familie ohne Kinder nach Zagreb gesucht. Offerte an Ferraris, Zagreb, Mazurantsev trg 14. 6864  
Vertreter werden in allen Orten zum Verkauf von erlaubten Losen aufgenommen. „Perfur“, Brünn, Nová 20. 6809  
Kindergärtnerin oder intelligentes deutsches Kinderzimmlein suche ich zu 4jähr. Bubens und 2 10- bis 12jähr. Mädchen. Ausführliche Anträge mit Lichtbild, bisheriger Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Oskovec, Postfach 11. 6778  
Braves, anständiges Kindermädchen wird zu 4 Monate altem Kind sofort aufgenommen. Anfragen i. d. Verm. 6844  
Erfahrenes Kinderzimmlein, mit Jahreszeugnissen, die kroatische und deutsche Sprache beherrsch., suche zu meinem 6 Jahre alten Mädchen mit Eintritt per 20. Juli. Nur auf dauernde Stellungnahme wird reflektiert. Ausführliche Offerte unter Angabe der Kenntnisse mit Lichtbild sind an Anđjela Weib, Ofjel 1, Gunduličeva ul. 3, zu richten. 6880  
Begehrte wird aufgenommen. Photoatelier M. Japeli, Mikhandrova cesta 26, Ergovzli dom. 6886  
Nettes Kinderzimmlein wird zu einem Kinde gesucht. Vorzuzusetzen D. Bogdanovic, Pensionverl. Petre. 6890  
Tüchtiger Friseurgehilfe wird aufgenommen. Richard Tauß, Maribor, Gospostva ulica 24. 6901

**Zu verkaufen**  
Frisches Kalbfleisch  
ab heute täglich, solange der Vorrat reicht, per Kilo 12 bis 15 Dinar nur bei 6902  
Friedrich Weigl, Slavni trg, Stand 5.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns durch den Verlust unseres lieben, guten Vaters, des Herrn **Wilhelm Heinz**  
Buchhändlers  
zu kamen, sowie für die ehrende, zahlreiche Beteiligung am lehten Wege und die schönen Blumen Spenden sagen wir allen Freunden und Bekannten innigsten Dank.  
Insbesondere aber danken wir Herrn Dompfarrer Moravec für die dem Verstorbenen gewidmeten, ergreifenden lehten Worte. 6905  
Maribor, am 9. Juli 1926.  
Hilde, Wilhelm und Fritz Heinz.

**Dankagung.**  
Außerstande, jedem Einzelnen für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des herben Verlustes, der mich durch das allzufrühe Ableben meines lieben, unvergeßlichen Gatten, bezw. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn **Theodor Fehrenbach**  
betroffen hat, zu danken, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus. Besonderer Dank sei dem hochwürdigsten Dompfarrer Herrn Franz Moravec für die am offenen Grabe gesprochenen trostreichen Worte, den Spendern der herrlichen Blumen sowie allen, die den leuren Toten in so großer Anzahl auf seinem lehten Wege begleiteten und nicht zuletzt denjenigen, die mir in diesen schweren Stunden hilfreich und tröstend zur Seite standen.  
Die Hefrauerrnde Witwe  
**Anna Fehrenbach, geb. Egger**